DMG
Damit Menschen Gott begegnen

LLAMAGRAMM

Rundbrief von Annekathrin Dörffel | Juli 2022



Achterbahnfahrten

Freiwillig würde ich nie aus purem Vergnügen mit einer Achterbahn fahren, denn ich kenne die Feinfühligkeit meines Magens sehr genau. Aber was ist, wenn die Gedanken und Gefühle Achterbahn fahren und man kaum etwas dagegen tun kann?
Seit mehreren Wochen fühle ich mich wie bei einer Achterbahnfahrt: die letzten Wochen in Deutschland sind für mich angebrochen und es gibt viele Dinge, die ich hier vor Ort erledigen muss. Es stehen noch einige Besuche und Dienste in Gemeinden an. Viele Gespräche mit der DMG und dem Leitungsteam in Peru fanden statt. Bürokratische Dinge müssen hier in Deutschland noch erledigt werden, um mich bei meiner Ankunft in Peru in der Einwanderungsbehörde anzumelden. Das sind nur die äußeren Dinge, die sichtbar und greifbar sind. Schon allein mit dieser Liste wird mir schwindelig. Wie sieht es in meinem Inneren aus? Vorfreude, Unsicherheit, Nervosität, Freude, Traurigkeit, Zweifel, Mut, Optimismus, Gelassenheit, Anspannung, Hilflosigkeit… sind nur einige Gefühle, die ich benennen kann und die sich immer wieder ohne Vorwarnung abwechseln.

Ich stecke mitten in einem Übergang. Übergänge im Leben betreffen jeden Menschen, ich bin also nicht allein damit. Aber es kostet mich gerade emotional und körperlich sehr viel Extrakraft. Ich brauche mehr Schlaf, plötzliche Veränderungen beeinflussen meine Stimmung sehr stark und auch mein Magen bekommt diesen inneren und äußeren Stress mit.
Meine letzte Hausarbeit für die Weiterbildung habe ich zum Thema „Der Zusammenhang von Übergängen und Selbstfürsorge in der Begleitung von Missionaren“ geschrieben (meldet euch, wenn ihr diese 6 Seiten lesen wollt!) und besonders der Punkt, wo es um geistliche Fürsorge geht, hilft mir zur Zeit sehr, meinen Blick immer wieder ganz bewusst auf Jesus zu richten. Da, wo ich mich gerade entwurzelt fühle, darf ich in IHM verwurzelt und sicher sein.

Llamagramm Juli 2022

10.000 km Reisedienst



Seit Februar war ich fast nur im Reisedienst unterwegs: Gottesdienste, viele Besuche, Seniorenkreis, DMG Veranstaltungen, Jugendkreis… standen unter anderem auf meinem Plan. Somit musste ich auch meine Mitarbeit im Lichthaus in Zwickau beenden.

Neustart in Peru

Ende August steige ich nach über drei Jahren wieder in den Flieger von Frankfurt über São Paulo nach Lima.
Für mich wird es ein ganz neuer Start in Peru sein. Ich werde nach Lima umziehen und meine alte Heimat Abancay verlassen. Ich freue mich sehr auf meine neuen Aufgaben in Lima, aber es ist auch ein Tropfen Wehmut dabei, Abancay mit all dem Vertrauten und liebe Freunde zurück zu lassen. Die ersten Wochen in Peru werden von Behördengängen, Auto aus Abancay holen, Abschied von lieben Freunden und Gemeinde, Hausstand nach Lima bringen lassen, Wohnungssuche und Wiederhineinfinden in die Sprache und Kultur geprägt sein.
Erst danach kann ich mich darauf konzentrieren, meinen Platz in der neuen Arbeit zu finden. Durch meine Zeit in Deutschland, die Pandemie und meine Weiterbildung ist mir die Begleitung von Menschen noch wichtiger geworden. Die Mitarbeiterbegleitung in peruanischen Gemeinden soll gefördert und ausgebaut werden. Wie das konkret aussehen wird, ist noch sehr offen. Ich kann mir gut vorstellen, Stille Tage, Teambuilding, Reflektionstage, Seelsorge und Mentoring für die Gemeinden und Mitarbeiter anzubieten, um sie zu begleiten, aber auch anzuleiten, diese Dinge in den Gemeinden anzuwenden. Es soll um Prävention und Multiplikation gehen – Hilfe zur Selbsthilfe sozusagen. ☺
Ich bin sehr gespannt, welche Türen Gott öffnet und mit welchen Leuten er mich zusammenbringt, um gemeinsam ein Segen für die peruanischen Mitarbeiter zu sein.

Dankbar

Ich bin Gott von Herzen dankbar für sein Durchtragen und jede Ermutigung in den letzten 3 Jahren „Heimataufenthalt“ und auch euch, die ihr zu meinem Team gehört, für eure Treue, jedes Gebet und alle Unterstützung! Ohne Gott und euch wäre mein Dienst nicht möglich.
Ebenso bin ich dankbar, dass mich meine Heimatgemeinde in Falkenstein wieder aussendet und mir ein geistlicher Rückhalt ist.

Wer Interesse daran hat, öfter kurze Infos und aktuelle Gebetsanliegen per WhatsApp oder Email zu bekommen, darf sich gerne bei mir melden.

Gott befohlen, eure Annekathrin

Gebetsecke

Dank:

- für Gottes Treue und Hilfe in den letzten 3 Jahren
- für einen erfüllten Reisedienst
- für die geplante Ausreise Ende August
- für die erneute Aussendung durch meine Gemeinde in Falkenstein

Bitte:

- für inneren Frieden und eine gute Balance zwischen dem Hier und Jetzt und Peru
- für einen guten Abschied und gutes Ankommen in Lima

Kontakt



Postadresse in Peru:
Annekathrin Dörffel
Apartado 18 - 0010
Lima
Peru

annekathrin.doerffel@gmx.de
adoerffel@dmgint.de
Im Reisedienst erreichbar unter:
Mobil 0162 89 33 185
Rundbriefversand:
Dorothea Dörffel
Tel. 03745 71567

DMG
Damit Menschen Gott begegnen

Buchenauerhof 2, 74889 Sinsheim
Tel. 07265 959-0, www.DMGint.de
E-Mail: Kontakt@DMGint.de

Volksbank Kraichgau
IBAN: DE02 6729 2200 0000 2692 04
BIC: GENODE61WIE
Stichwort: 10111 A. Dörffel